

# Pflanzenschutz-Warndienst für die Landwirtschaft Region West

Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

**Ausgabe 22 - 10. April 2025**

Telefon: 04331 9453-376

Grüner Kamp 15-17 - 24768 Rendsburg

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Marlies Sandbaumhüter** (Schwerpunkt: Kreis Nordfriesland)  
Tel.: 04671 913430 Mobil: 0151 14172800 E-Mail: msandbaumhueter@lksh.de
- **Dr. Geanina Dontu** (Schwerpunkt: Kreis Dithmarschen)  
Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14195167 E-Mail: gdontu@lksh.de
- **Ludger Lüders** (Ansprechpartner Warndienst West)  
Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 / 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet*

## Wat gifft dat to vertellen?

### Aktuelles zum Sommergetreide

**1. Vogelknöterich – rechtzeitiges Handeln erforderlich**

**2. Mikronährstoffversorgung – frühzeitig absichern**

### Aktuelles zum Sommergetreide

Ein gut abgetrocknetes Saatbett stellte bei der diesjährigen Aussaat des Sommergetreides keine Herausforderung dar. Auf tonhaltigeren Böden reicht die Keimfeuchtigkeit im Saathorizont nicht immer aus für gleichmäßige Feldaufgänge (siehe Foto). Einige Saatkörner sind gequollen, haben vereinzelt auch einen kleinen Keimling und eine Keimwurzel gebildet, den Keimvorgang aufgrund fehlendem Bodenschluss und Feuchtigkeit allerdings abgebrochen (siehe Foto). Saatkörner können durchaus den Keimvorgang fortsetzen, sofern in der kommenden Tagen Niederschläge eine gute Durchfeuchtung des Saathorizonts ermöglichen. Je nach Saatgut bzw. Triebkraft sind aber auch geringere Feldaufgänge bei bereits gekeimten Saatkörner möglich. Im Rahmen von Feldkontrolle gilt es den Feldaufgang nach Niederschlägen rechtzeitig zu überprüfen – ggf. lassen sich Teilbereiche rechtzeitig nachdrillen, sofern die Feldaufgänge unbefriedigend sind.



Teilbereiche rechtzeitig nachdrillen, sofern die Feldauf-

### 1. Vogelknöterich

**- rechtzeitiges Handeln erforderlich**

In Sachen Unkrautmanagement in bereits früh aufgelaufenen Sommergetreiden (> Zwei- bis Dreiblattstadium) ist dem Vogelknöterich eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Auf altbekannten Flächen zeigt dieser sich in diesem Jahr in ausgeprägter Keimstimmung und ist z.T. massiv aufgelaufen (siehe Foto).

Insgesamt fehlt es auch dem Sommergetreide durch die langanhaltende Trockenheit etwas an Wüchsigkeit. Eine zügige Jugendentwicklung mit einer frühen Konkurrenzfähigkeit des Sommergetreides wird unter den jetzigen Rahmenbedingungen eher nicht gewährleistet.



Auf Flächen mit extremen Auflauf an Vogelknöterich bildet dieser bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine erhebliche Konkurrenz zu dem Sommergetreide. In diesen Fällen sollten frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen durchgeführt und mit einer Herbizidmaßnahme keinesfalls zu lange gewartet werden.

## Eine ausführliche (Mittel-)Empfehlung zum Einsatz von Herbiziden im Sommergetreide folgt in der kommenden Woche **Vorzeitige Empfehlungen auf Vogelknöterich-Problemflächen**

**Kulturen: Sommerweizen, Hafer, Sommergerste**

### **35 – 40 g/ha Pointer SX**

(17,5 - 20 g/ha Tribenuron)

### oder **25-30 - Tribun 75 WG**

(18,8 - 22,5 g/ha Tribenuron)

(90 % Abdriftmind.: 1 m / 3m GAP);

NT 102; (NW 705)

### **25 g/ha Dirigent SX**

**+ 20-25 g/ha Pointer SX oder + 18-20**

### **g/ha Tribun 75 WG**

(13,5-16 g/ha Tribenuron + 3,5 g/ha Metsulfuron)

(90 % Abdriftmind.: 1 m / 3m GAP);

NT 102; (NW 705)

### **100 g/ha Concert SX**

(40 g/ha Thifensulfuron

+ 4,0 g/ha Metsulfuron)

(90 % Abdriftmind.: 1 m / 3m

GAP); NT 108

**Tip:** Nach langanhaltenden Trockenphasen hat der Vogelknöterich eine widerstandsfähige Wachsschicht gebildet. Die Wirksamkeit der Herbizide kann durch Additive wie Hasten und Dash (ca. 0,5-1,0 l/ha) oder auch Spreiter wie Karibu (z.B. 0,15-0,2 l/ha) abgesichert werden. Mehrwirkungen sind auch bei ungünstigen Anwendungsbedingungen (geringe Luftfeuchtigkeit) zu erwarten.

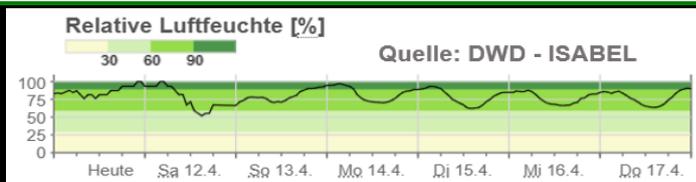
#### **Mittelwahl:**

- Im **Hafer** sind die Herbizide Pointer SX / Tribun 75 WG, oder die Kombination aus Dirigent SX + Pointer SX zu bevorzugen.
- In der **Sommertriticale** sind Concert SX, oder mit Cameo SX, Flame, Trailer andere Tribenuron-Präparate zugelassen.
- **Potenzielle Nachbauproblematik in der Mittelwahl beachten:** Sulfonylharnstoffe werden insbesondere bei nachfolgender Trockenheit nur langsam im Boden abgebaut und können in nachfolgenden Kulturen (v.a. Raps, kruzifere Zwischenfrüchte) Schäden verursachen. Besondere Vorsicht gilt bei der Kombi aus Metsulfuron + Thifensulfuron (Concert SX), auf die es eher zu verzichten gilt, sofern der Anbau von Raps oder empfindliche Zwischenfrüchte nach Ernte geplant ist. Der Wirkstoff Tribenuron (Pointer SX; Tribun 75 WG) bereitet wiederum keine Probleme.
- Die empfohlenen Sulfonylharnstoff-Herbizide (Dirigent SX und Concert SX) ermöglichen auch eine gewisse **Bodenwirkung**, sodass bei möglichen Niederschlägen in der kommenden Woche eine gewisse Wirksamkeit auf noch spät auflaufende Unkräuter erlangt werden kann.

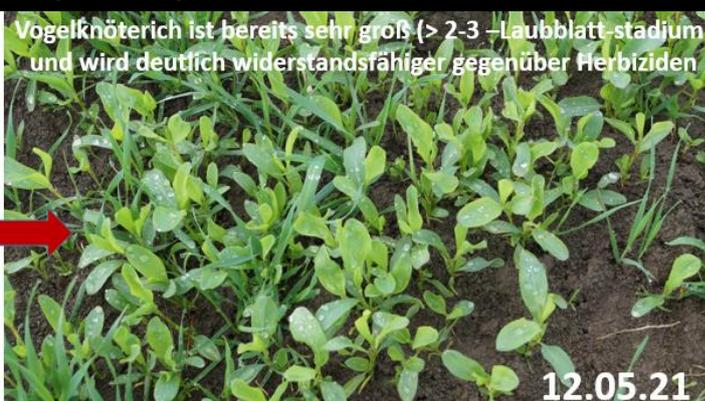
**Optionale Nachlage a Herbiziden in ES 29 des Sommergetreides:** Mit einem Neuauflauf von Unkräutern ist nach Niederschlägen zu rechnen. In Abhängigkeit der Entwicklung und Konkurrenzfähigkeit des Sommergetreides, wird ggf. eine weitere Herbizidmaßnahmen gegen Ende der Bestockung mit angepasster Mittelwahl notwendig.

#### **Tipps zur Terminierung:**

- **Applikation bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 80 %)** (Prognose für kommende Woche: siehe Abbildung; Quelle: ISABEL [https://isabel.dwd.de/DWD-ISABEL/DE/home/home\\_node.html](https://isabel.dwd.de/DWD-ISABEL/DE/home/home_node.html))



In der Terminierung gilt es sich an der Größe des Vogelknöterichs, nicht an der Entwicklung der Kultur, zu orientieren. **Optimal ist ein Einsatz im 1-2-Laubblattstadium des Vogelknöterichs.** Erste Vogelknöteriche haben dieses bereits erreicht. Je größer er wird, desto widerstandsfähiger wird dieser gegenüber Herbizidanwendungen, insbesondere nach langanhaltenden Trockenphasen, in denen der Vogelknöterich eine ausgeprägte Wachsschicht gebildet hat. **Auf den unteren Bildern wurde der optimale Zeitpunkt verpasst !!!**



## **Mikronährstoffversorgung - in diesem Jahr rechtzeitig absichern**

Im bereits aufgelaufenen Sommergetreide gilt es bei weiterhin sehr trockenen Bodenverhältnissen rechtzeitig eine ausreichende Mikronährstoffversorgung mit Blattdüngern sicherzustellen. Das noch kleine Wurzelwerk des Sommergetreides hat vor allem auf tonhaltigen (siehe Foto), oder leichteren, bzw. humosen Böden sich bei trockenen Bodenverhältnissen ausreichend Mikronährstoffe anzueignen.

- **Einen gewissen Grundbedarf an Mangan, Zink und Kupfer gilt es sicherzustellen. Zahlreiche Präparate (Nitro Mix, Yara Vita Getreide Plus, Epso Combi TOP) können zum Einsatz kommen.** Eine Mischbarkeit mit Herbiziden ist bei den gängigsten Mikronährstoff-Blattdüngern gewährleistet. Im Vorwege gilt es die Gebrauchsanleitung zu berücksichtigen.
- **Bei Sommergerste und v.a. Hafer gilt es einen höheren Mangan-Bedarf zu berücksichtigen. Diese gilt es durch die Zugabe reiner Mangan-Blattdünger sicherzustellen. Auch Zugaben von Bor sind unter weiterhin trockenen Bodenverhältnissen denkbar.**

**Terminierung:** Eine Applikation mit angepassten Mengen kann ab dem drei- bis vier-Blattstadium des Sommergetreides erfolgen.

